

Witz, Musik und Paolo Conte

Die Kabarettgruppe Heilbutt & Rosen brilliert bei ihrem Best-of.

Von Alexander Mathé

Am Ende steht tosender Applaus. Helmuth Vavra und Theresia Hager, das Frontpaar von Heilbutt & Rosen, sind erleichtert: Die alten Schmäh's ziehen immer noch, beweist das Jubiläumsprogramm zum 25. Geburtstag der Gruppe (nicht zu vergessen Berthold Foeger, die graue Eminenz am Klavier). „Wir brauchen uns nichts Neues einfallen zu lassen, danke“, sagt das Duo zum Abschluss.

Davor steht ein zweistündiges komödiantisches Feuerwerk, bei dem man endlich wieder herzlich lachen kann – ganz im Gegensatz zu manch anderen pseudointellektuellen oder krampfhaften Spaßmachern. Hauptsächlich geht es um die alte Frage, warum Männer nicht zuhören und Frauen nicht Auto fahren können. Doch auch anderen Rätseln und Fragen des täglichen Lebens wird – natürlich nicht ganz ernsthaft – nachgegangen. Etwa, ob es sich auszahlt, die groschenzählende



Foto: Antonia Renner

Oma in der Kassaschlange vor sich abzumurksen.

Die halbe Zeit werden die Pointen in Texte verpackt, die über die Musik von Evergreens gelegt werden. Diese reichen von Paolo Conte und seinem „It's Wonderful“ bis zu den Fantastischen Vier (der Titel „Die da“ war bei der Gründung von Heilbutt und Rosen gerade in den Hitparaden). Und da Helmuth Vavra und Theresia Hager auch noch überdurchschnittlich gut singen, gesellt sich zum

komödiantischen auch noch der musikalische Genuss. Man möchte der Truppe weitere 25 Jahre Bestand wünschen. Es wäre im Sinne des Publikums. ■

KABARETT

25 Jahre Heilbutt & Rosen

Wh.: 11. Okt. Rotheusiedlerhof,
9. Nov. Bühne im Hof St. Pölten,
23. Nov. Stadtsaal Wien,
24. Nov. Kulisse Wien

★ ★ ★ ★ ★